



www.noel.gv.at

[Home](#) » [Gesellschaft & Soziales / Soziale Dienste & Beratung](#) » [Hilfe für Landwirte](#) » [Dorfhelferinnen Berufsbild](#)

Dorfhelferinnen In Niederösterreich



© Abteilung Landwirtschaftsförderung (LF3) - Dorfhelferinnen

Dorfhelferinnen, ein sozialer Dienst mit großen Herausforderungen

Als an der Landwirtschaft interessierte junge Frau habe ich ein Interesse an einem sozialen Beruf in Niederösterreich!



© Abteilung Landwirtschaftsförderung (LF3) - Dorfhelferinnen

- ☑ [Anforderungsprofil](#)
- ☑ [Erforderliche Ausbildung](#)
- ☑ [Warum möchte ich gerne Dorfhelferin werden?](#)
- ☑ [Eine Dorfhelferin anfordern](#)

Berufsbild



Die Dorfhelferin ist die einzige Sozialeinrichtung in NÖ, welche Heim- und Betriebshilfe in einer Person verbindet und beide Bereiche abdeckt.

Mitarbeit am bäuerlichen Betrieb, wenn die betriebsführende Bäuerin wegen Krankheit, Schwangerschaft, Unfall, Kuraufenthalt etc. ausfällt

Anforderungsprofil

- Hohe Verantwortung (Bäuerin vertraut bei Abwesenheit der DH Kinder, Haushalt an)
- Selbstständigkeit und Flexibilität bei der Erledigung der übertragenen Aufgaben
- Feingefühl im Umgang mit den Familienmitgliedern
- Freude im Umgang mit Mensch und Tier
- Oft ist die Betreuung von pflegebedürftigen und behinderten Personen erforderlich
- Organisation sämtlicher Arbeiten im Haushalt
- „B“ und „F“ Führerschein
- Die Dorfhelferin wohnt, lebt und arbeitet in einem fremden Haushalt bei ihr zunächst unbekanntem Personen im gesamten Landesgebiet
- Traktorfahren

Neben der Führung des Haushaltes und der Betreuung der Familienangehörigen kann die DH zur Erntearbeiten, Gartenarbeiten und zu sonstigen Arbeiten im landwirtschaftlichen Betrieb (Heuernte, Silieren, Weinernte...) herangezogen werden.

Durch den Einsatz der Dorfhelferin ist sichergestellt, dass der Betrieb keine finanziellen Einbußen hat, und der Betrieb in geordneter Art und Weise weitergeht.

[^nach oben](#)

Erforderliche Ausbildung

- Abschluss der 10. Schulstufe
- die Vollendung des 17. Lebensjahres in dem Kalenderjahr, wo die Ausbildung gestartet wird
- 9 Monatiger Lehrgang in der Landwirtschaftlichen Fachschule Gießhübl
- Positiver Abschluss bei der kommissionellen Abschlussprüfung

[^nach oben](#)

Warum möchte ich gerne Dorfhelferin werden?

- Im ca. 3 Wochen Rhythmus wechselt der Arbeitsplatz
- Man hat viele Bekanntschaften und Einblicke in verschiedene Familien und Situationen
- Man lernt das eigene Bundesland kennen
- Jeder Einsatz ist eine neue Herausforderung
- „Danke, dass du uns geholfen hast, und besuch uns doch wieder einmal“, ist oft der Satz beim Verabschieden, wenn ein Einsatz wieder einmal zu Ende gegangen ist
- man lernt für das eigene Leben viel dazu
- man kann helfen, und es wird dankbar angenommen
- es ist ein sehr sozialer und vielseitiger Beruf
- Nach erfolgreichem Abschluss kann ein Sondervertrag mit dem Land NÖ abgeschlossen werden.

[^nach oben](#)

Eine Dorfhelferin anfordern

Land/Forstwirte können bei Ausfall der betriebsführenden Bäuerin eine Dorfhelferin beantragen.

[zum Dorfhelferinnendienst](#)

[^nach oben](#)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Links

Ich möchte eine Dorfhelferin anfordern

Land/Forstwirte können bei Ausfall der betriebsführenden Bäuerin eine Dorfhelferin anfordern

Ihre Kontaktstelle des Landes für das Berufsbild Dorfhelferinnen

Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Landwirtschaftsförderung

Monika Schadenhofer E-Mail: post.lf3@noel.gv.at
Tel: 02742/9005-12820, Fax: 02742/9005-13535
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 12

 Lageplan, Adressen aller Dienststellen